

Kapelle Sankt Michael in Merl „Merler Dom“

Schlagwörter: [Kapelle \(Bauwerk\)](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Meckenheim (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Jahr 1899 ist der aus dem 16. Jahrhundert stammende Vorgängerbau der heutigen St. Michael Kapelle in Meckenheim-Merl abgerissen worden; offenbar genügte das Holzfachwerkgebäude nicht mehr den Ansprüchen der Gemeinde.

Im Jahr 1900 wurde eine neue Kapelle im neugotischen Stil errichtet. Sie wird von den Einheimischen „Merler Dom“ genannt. 1990 erhielt der Merler Dom eine moderne [Klais-Organ](#).

Die Kapelle wurde bis ca. 1990 regelmäßig zur Messfeier genutzt. 1990 wurde in Merl ein Kirchenneubau errichtet, in dem seither die Gottesdienste gefeiert werden.

(Maria Luise Regh, Bonn, 2011)

Internet

www.meckenheim.de: Ortsteil Merl (abgerufen 08.09.2011)

gemeinden.erzbistum-koeln.de: Merler Dom (abgerufen 08.09.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 06.12.2016)

gemeinden.erzbistum-koeln.de: St. Michael, Geschichte (abgerufen 08.09.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 06.12.2016)

Kapelle Sankt Michael in Merl

Schlagwörter: [Kapelle \(Bauwerk\)](#)

Ort: Meckenheim - Merl

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1900

Koordinate WGS84: 50° 37 49,66 N: 7° 03 18,31 O / 50,63046°N: 7,05508°O

Koordinate UTM: 32.362.450,01 m: 5.610.537,06 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.574.694,17 m: 5.611.069,09 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kapelle Sankt Michael in Merl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-11943-20110606-3> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz